

Deutschland-Mönchengladbach: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

OJ S 169/2023 04/09/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: NEW AG

Postanschrift: Odenkirchener Str. 201

Ort: Mönchengladbach

NUTS-Code: DEA15 Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 41236

Land: Deutschland

E-Mail: doris.helfer@new.de

Telefon: +49 2166/688-6290

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.new.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Sonstiger Auftraggeber auf Kommunalebene

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Versorgung in den Bereichen Energie, Trinkwasser, Abwasser, ÖPNV u. Betrieb Bäder

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Umbau Verwaltungsgebäude, Voltastraße 2 in 41061 Mönchengladbach, Fachplanung (Leistungsbild Tragwerksplanung) nach § 51 HOAI

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die NEW AG ist ein kommunales Versorgungsunternehmen mit starker Verwurzelung am Niederrhein. Die NEW AG steht für eine partnerschaftliche, regionale und innovative Energie- und Wasserversorgung und damit zusammenhängende Dienstleistungen. Zudem ist das Unternehmen für den Verkehrs- und Bäderbetrieb in der Stadt Mönchengladbach verantwortlich.

Zur Unternehmensgruppe gehören mehrere Tochtergesellschaften in Mönchengladbach, Erkelenz, Geilenkirchen, Viersen, Schwalmthal und Tönisvorst.

Die NEW AG ist eine Tochtergesellschaft der Westenergie AG und der NEW Kommunalholding GmbH, deren Gesellschafter wiederum die Städte Mönchengladbach und Viersen, die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach GmbH sowie die Kreiswerke Heinsberg GmbH sind.

Nunmehr plant die NEW AG den Umbau des Gebäudes 10 auf ihrer Liegenschaft "Voltastraße" in Mönchengladbach für die Unterbringung von Teilen des Fachbereiches 32 der Stadt Mönchengladbach.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 115 482,51 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA15 Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Mönchengladbach

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Das 5-geschossige Verwaltungsgebäude mit Lagerräumen, Werkstatt und Tiefgarage wurde 1996 errichtet. Im Erdgeschoss befindet sich ein großer Sozialbereich mit Umkleiden und Duschen für Damen und Herren. Auf dem östlichen Flachdach steht eine Lüftungsanlage, die den Kernbereich des östlichen Gebäudeflügels (Kombibüro-Struktur) mit Frischluft versorgt. Auf dem Walmdach zur Alsstraße befindet sich eine PV-Anlage. Das Gebäude ist an das Fernwärmenetz der Liegenschaft Voltastraße 2 angebunden.

Das Gebäude befindet sich zurzeit noch in Nutzung, wird aber vor Baubeginn leergezogen. Für den neuen Mieter, die Stadt Mönchengladbach, bedarf es diverser Anpassungen. Neben der Abteilung Straßenverkehrsangelegenheiten wird auch der Bereich Kommunalen Ordnungs- und Servicedienst (KOS) die umgebauten Flächen beziehen. Für den KOS ist eine offene Bürofläche mit Innenzonenbereich zu planen.

Neben der Büronutzung wird eine Sozialfläche für die Verkehrspolitesse und Verkehrskontrolleure entstehen. Diese soll unterschiedlichste Funktionen, wie beispielweise Nacharbeiten, Pause oder auch Austausch beinhalten. Ebenso haben die Mitarbeiter hier die Möglichkeit zu duschen und sich umzuziehen.

Generell sollen im Gebäude Netzwerflächen an Verkehrsknotenpunkten entwickelt werden, um die Kommunikation und damit die Netzwerkarbeit zwischen den Organisationseinheiten zu fördern (Abbau vom "Silodenken") und zudem Flächensynergien/-flexibilitäten durch eine gemeinsame Nutzung zu ermöglichen.

Die Planung und der Rückbau von schadstoffbelasteter Bausubstanz erfolgen bauseits. Die Umgestaltung der Außenanlage ist ebenfalls nicht Teil der Ausschreibung.

Zur fachlichen Begleitung der Planungsphase sowie zur Begleitung der Bauphase wird mit dieser Ausschreibung ein Büro für die Tragwerksplanung für die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 sowie für bestimmte besondere Leistungen gesucht.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Mit Abschluss des Vergabeverfahrens erfolgt der Abruf der beauftragten Leistungen stufenweise, wobei die Stufen wie folgt festgelegt werden:

Stufe 1: Grundlagenermittlung und Vorplanung (Leistungsphase 1 und 2)

Stufe 2: Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung (Leistungsphase 3 und 4)

Stufe 3: Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 5 und 6)

Die Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Ein Anspruch auf Folgebeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 048-142870](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

1

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

17/07/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: AWD Ingenieurgesellschaft mbH

Ort: Köln

NUTS-Code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 50677

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 115 482,51 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

- 1) Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach der VgV. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die geeigneten Bewerber teilnehmen.
- 2) Die Bewerber sollen ihren Teilnahmeantrag unter Nutzung des Bewerbungsbogens zum Teilnahmeantragdigital beim Auftraggeber einreichen. Dieses Dokument ist unter der in Ziffer I. 3) dieser Bekanntmachung genannten URL kostenlos verfügbar.
- 3) Der Teilnahmeantrag ist digital über die Projektplattform einzureichen. Die Abgabe des Teilnahmeantrags ausschließlich in Papierform, per Fax oder E-Mail ist nicht zugelassen.
- 4) Den maximal 3 qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die Vergabeunterlagen für die Stufe 2 zum Download zur Verfügung gestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse über ihre Nichtberücksichtigung informiert.
- 5) Für den Fall, dass mehr als 3 Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt eine Auswahl entsprechend der Eignungskriterien wie folgt:
Zur Gewichtung der einzelnen Eignungsnachweise sind die jeweiligen Klammerzusätze aufgenommen.
 - Es findet eine vergleichende Wertung der Teilnahmeanträge statt,
 - Für die entsprechend gewichteten Eignungskriterien erfolgt eine Bewertung nach einer Punkteskala von 0 bis 5 Punkte, deren Anforderungen für die entsprechenden Kriterien transparent in dem Bewerbungsbogen aufgenommen sind,
 - Die erreichte Punktzahl wird sodann mit der Gewichtung multipliziert und ergibt die gewichtete Punktzahl,
 - Grundlage für die Auswahl der 3 Bewerber im Teilnahmewettbewerb sind die im Ergebnis höchsten Punktzahlen. Gibt es hier einen Gleichstand, kann der Auftraggeber die Entscheidung per Los nach § 75 Abs. 6 VgV treffen. Die Einzelheiten zum Vorgehen bei der Bewertung sind im Bewerbungsbogen festgelegt.

- 6) Der Teilnahmeantrag ist von den Bewerbern eigenhändig zu unterzeichnen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter eigenhändig zu unterzeichnen.
- 7) Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Nachweise berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.
- 8) Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen oder sonstigen Angaben müssen bis zum Schlusstermin digital über die Projektplattform eingegangen sein. Fehlende Erklärungen können auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist gemäß § 56 VgV nachgereicht werden. Sofern fehlende Unterlagen auch dann nicht vorliegen, muss der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.
- 9) Nachfragen werden nur beantwortet, wenn sie per E-Mail oder über die Projektplattform bis spätestens 7 Tage vor dem Schlusstermin zur Abgabe der Teilnahmeanträge gestellt werden. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse durch Einstellung der Antworten auf der Projektplattform, die die Bewerber regelmäßig zu prüfen haben.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211472889

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

30/08/2023